

Softwareanalyse von Programmen zur integrierten Unternehmensplanung unter Berücksichtigung der Einbindung in die externe Unternehmensrechnung

In der heutigen Zeit stellen Globalisierung und Internationalisierung die Unternehmen und Märkte vor größere Herausforderungen in Sachen Planung. Auf der einen Seite ist die Unternehmensumwelt charakterisiert durch immer dynamischer und komplexer werdende Prozesse, verbunden mit einer zunehmenden Masse an Informationen, und auf der anderen Seite bieten die Märkte immer schneller, neue umfangreichere Controlling-Softwaresysteme an.

Mittels einer Planungssoftware soll es den Unternehmen möglich sein, ihren Führungsaufgaben genüge zu tun. Die Komponenten der Datenabfrage wie Data Warehouse, On-line Analytical Processing (OLAP) und Data Mining ermöglichen der Unternehmensplanung eine umfassende Informationsbereitstellung. Wie bei den Publikationen zur Unternehmensplanung existiert auch im Bereich der technischen Entwicklungen und im speziellen der Planungssoftware ein sehr breites Angebot. Die Schwierigkeit der Angebotsauswahl liegt dabei in der Vielzahl der unterschiedlichen Kriterien, wie zum Beispiel Branche und Größe des Unternehmens.

Gerade KMU¹ können sich einen langen Auswahlprozess, auf Grund der wirtschaftlichen Lage und beschränkten Ressourcen, meistens nicht leisten und greifen daher oft zur erstbesten Lösung. Um dieser Problematik entsprechend entgegenzuwirken, wird in dieser Diplomarbeit ein einfaches Konzept eines Auswahlprozesses einer Software zur integrierten Unternehmensplanung für die Unternehmenspraxis dargestellt. Mittels der geeigneten Planungssoftware soll es den Unternehmen möglich sein, ihren Planungs- und Führungsaufgaben auch in turbulenten Zeiten wie diesen, Genüge zu tun.

Am Beginn der Arbeit werden die Grundlagen des Controllings, der internen und externen Unternehmensrechnung, der integrierten Unternehmensplanung und die technischen Grundlagen der Planungssoftware dargestellt. Diese Basis ermöglicht die Erörterung sämtlicher Auswirkungen auf den Softwareauswahlprozess und die Erstellung eines allgemeingültigen Kriterienkatalogs. Im Anschluss an die theoretischen Darstellungen werden

¹ Ein Anteil von über 99% Klein- und Mittelunternehmen (KMU) im deutschsprachigen Raum und die geringe Verbreitung von Controlling-Softwarelösungen bei diesen Unternehmen, verdeutlichen das Potential der EDV in KMU.

die am Markt angebotenen Planungstools anhand eines erarbeiteten Softwareauswahlprozess und des erstellten Kriterienkatalogs analysiert. Im abschließenden Resümee folgt eine kritische Auseinandersetzung und Zusammenfassung der gewonnenen Ergebnisse.